

# Ehemals auch bei Bad Iburg Kohleabbau

Orts- und Heimatverein informiert

№ 2, 11.09.2003

Bad Iburg (avh) Steinkohle wurde auch bei Bad Iburg abgebaut. Wer das noch nicht wusste oder mehr darüber erfahren will, kann jetzt das frisch erschienene Heft „Kohlenbergbau im Feld Hilterberg“ zu Rate ziehen. Die vom Verein für Orts- und Heimatkunde Bad Iburg herausgegebene Broschüre wurde nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach einer ersten Broschüre über den Abbau und die Nutzung von Bodenschätzen im Gebiet der Stadt Bad Iburg und einem weiteren Heft über Historische Grenzsteine im Iburger Nahraum hat der Verein für Orts- und Heimatkunde hiermit die dritte Abhandlung in der Reihe der „Iburger Hefte“ herausgegeben. Vereinsmitglied Horst Grebing erzählt darin

die 100-jährige Geschichte des Bergbaugesbiets am Hilterberg. Dass Steinkohle bei Bad Iburg abgebaut wurde, mag zunächst überraschend klingen. Es handelt sich bei der im Hilterberg abgebauten Kohle jedoch nicht um Karbon, wie sie etwa am Piesberg oder in Ibbenbüren abgebaut wurde, sondern um die so genannte Wealden-Steinkohle. Diese ist vor etwa 135 Millionen Jahren im Bereich hiesiger Flussmündungen entstanden.

Einem kurzen Abriss über den Abbau der Wealden-Steinkohle folgt eine Übersicht über die geschichtliche Entwicklung des Kohlenbergbaus südlich von Osnabrück. Besonders wird auf den Karlstollen und die beiden Tiefbauschächte eingegangen. Überdies wird über mehrere Gesellschaften, die die Gewinnung von Steinkohle be-



SPEZIALISTEN IN SACHEN KOHLE: Die Mitglieder des Vereins für Orts- und Heimatkunde präsentieren die dritte Ausgabe der „Iburger Hefte“ (von links): Wilhelm Simon, Volker Paul und Horst Grebing. Foto: Detlef Hees

trieben, berichtet. „Wenn das öffentliche Interesse groß genug ist, bieten wir gerne noch einmal eine Exkursion zu den betreffenden Stellen an“, be-

tont Volker Paul, der erste Vorsitzende des Vereins. Das 36-seitige Heft ist ab sofort für 4,50 Euro im örtlichen Buchhandel, in der Tourist-

Information Bad Iburg und bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins für Orts- und Heimatkunde erhältlich. Weitere Informationen zu

Vereinsaktivitäten und der Iburger Heften stehen im Internet unter „<http://homepages.compuserve.de/FamilieGrebing>“.